

## Pressemitteilung

Hannover (ekd). Der Autor Andreas Kuno Richter wurde am 10. Juni 2011 vom Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer für seine herausragende Autorenleistung des Films „Der Verrat“ ausgezeichnet. Die Dokumentation, von der EIKON Nord für die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hergestellt, wurde im Oktober 2010 auf RTL ausgestrahlt.

Markus Bräuer, der Medienbeauftragte der EKD, würdigt den Film: „Die Auszeichnung eines RTL-Films mit dem Bayerischen Fernsehpreis ist außergewöhnlich. Ich hoffe, dass der Preis den Privatsendern auch für die Zukunft zeigt, dass die Themen des christlichen Glaubens auch einen festen Platz in ihrem Programm haben sollten und auf eine breite Zuschauerresonanz stoßen. In der Zusammenarbeit von RTL, der EIKON als Produzentin und der EKD ist ein Film entstanden, der emotional anrührend und qualitativ hochwertig ist.“

„Der Verrat“ handelt von Kindern und Jugendlichen, die von der Stasi als Spitzel missbraucht worden sind. Sie waren selbst Opfer der sozialistischen Diktatur. Über zwanzig Jahre nach dem Mauerfall brechen die ehemaligen Inoffiziellen Mitarbeiter ihr Schweigen. Sie setzen sich mit ihrer Vergangenheit auseinander, zeigen ihre Verletzlichkeit und mahnen zu Zivilcourage aus ihrer Biographie heraus.

Autor Andreas Kuno Richter bringt Täter und Opfer zusammen, um einen Weg des Verstehens und der Versöhnung zu eröffnen. Markus Bräuer: „Diese Dokumentation erzählt vom kirchlichen Leben in der DDR und wie sehr die Kirche im Fokus des Geheimdienstes stand. Aber sie vermittelt auch, wie aus dem christlichen Glauben heraus mit eigener und fremder Schuld umgegangen werden kann. Ich danke Andreas Kuno Richter für sein Engagement und gratuliere ihm sehr herzlich zum Bayerischen Fernsehpreis.“

**Zurzeit dreht Andreas Kuno Richter einen neuen Film für die EKD über die Verhaftung einer evangelischen Jugendgruppe in der DDR kurz nach dem Mauerbau. Der Film wird im September 2011 auf RTL laufen.**

(15.06.2011)

***Anmerkung E. Lange: An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass der neue Film mit Jugendlichen aus dem Knotenpunkt Bernitt gedreht wird: Alexander Großmann (derzeit Praktikant in Bernitt), Phillip Gäde (FÖJ), Martha Lange, Johannes Heinz und Carolin Thieme.***